

# Die Hochzeit zu Kana

**Bibeltext:** Joh 2,1-11

Es gab keinen Wein mehr. Das war ein großes Problem. Der Bräutigam war ratlos, was soll er nur tun. Maria hatte es bemerkt und berichtete es ihrem Sohn "Jesus, sie haben keinen Wein mehr". Maria wusste, Jesus kann helfen, denn er ist ja Gottes Sohn. Aber Jesus entgegnete nur: "Meine Stunde ist noch nicht gekommen."

*Manchmal denken wir, Jesus muss sofort alles tun, was wir wollen.*

*Du bist vielleicht ein Kind Gottes und weißt, dass du Jesus um alles bitten kannst. Aber dann denkst du, dass er dir auch sofort alles geben muss.*

*Jesus ist Gottes Sohn. Das heißt, er weiß am besten, was gut für uns ist und auch, wann es gut für uns ist.*

*Wenn du Jesus darum bittest, dass dein Opa gesund wird, dann vertraue Jesus. Habe Geduld, wenn es nicht so geschieht, wie du es willst und wenn es nicht sofort geschieht.*

*Jesus handelt dann, wenn es gut für uns ist. Er weiß, was das Beste ist, denn er ist ja Gottes Sohn.*

*Auch bei der Hochzeit wusste er genau, wann der beste Zeitpunkt war, zu helfen.*

Maria kannte Jesus und sie wusste, dass sie ihm vertrauen konnte, denn er war ja Gottes Sohn. Sie ging zu den Dienern. "Wenn Jesus zu euch kommt, dann hört ihm zu. Was Jesus euch sagt, das tut", bat sie sie.

Und bald darauf kam Jesus zu den Dienern. Sie hatten sich gemerkt, was Maria gesagt hatte: "Was er euch sagt, das tut". Jetzt waren sie gespannt, was Jesus sagen würde. Vielleicht kannte er einen besonderen Ort, wo es noch Wein zu kaufen gab. Vielleicht kannte er Leute, die Wein besorgen konnten.



Die Diener waren bereit, das zu tun, was Jesus sagte.